

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Postmützen.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1918 der nachverzeichneten Mützen:

1. 7500 Briefträgermützen (mit 2 mm breiter Silberborte),
2. 100 Kondukteurmützen (mit 4 mm breiter Silberborte),
3. 330 Mützen für Oberbriefträger (mit 3 mm breitem Silbersoutache).

Die Mützen müssen in bezug auf Material und Anfertigung den Mustern der Postverwaltung genau entsprechen. Ausländisches Material darf nur verwendet werden, soweit es im Inland nicht hergestellt wird. Die Lieferungen werden durch einen Fachmann nachgeprüft.

Die Mützen sind franko lieferbar an unser Materialbureau (Abteilung Dienstkleidung) in Bern oder an eine Kreispostdirektion, je nach späterer Verfügung. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet. Der Lieferant erhält es auf Wunsch unfrankiert zurück.

Das für die Mützen nötige Tuch liefert die Postverwaltung zum Preis von Fr. 11 per Meter. Die Posthörnchen gibt sie kostenlos ab.

Lieferfrist: 15. April 1918.

Ausländische Bewerber werden nicht berücksichtigt.

Muster können bei unserm Materialbureau eingesehen oder bezogen werden.

Eingabefrist: 30. November 1917.

Bern, den 3. November 1917.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldeungs- termin
Politisches Departement, Innerpolitische Abteilung	Kanzleisekretär II. Klasse	Abgeschlossenes juri- stisches Studium, Kenntnis der Landes- sprachen	3700	17. Nov.
			bis 4800	1917 (2.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Departement des Innern, Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei	Kanzlei-Gehülfe der schweiz. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei	Gute Schulbildung. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	bis	15. Nov.
			2800	1917 (2.)

Dienststellung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern, Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schularates, Zürich	Professur für Nationalökonomie, Finanzwissenschaft und Statistik (in französischer Sprache)	Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc. erteilt die nebenbezeichnete Amtsstelle		20. Nov. 1917 (2.)
Amtsantritt: 1. April 1918.				
Militärdepartement, Kriegerische Abteilung in Bern	Ingenieur II. Kl. der Kriegerischen Abteilung	Offizier der schweiz. Armee; abgeschlossene maschinen- bzw. elektrotechnische Fachbildung, Werkstätte- u. Bureau-Praxis, Beherrschung einer und gute Kenntnis in einer weiteren Landessprache. Artillerieoffizier mit Erfahrung im Trainwesen bevorzugt	4200 bis 5800	10. Nov. 1917 (2.)
Militärdepartement, Chef der Sektion für Munition in Thun	Chemiker der Sektion für Munition der kriegstechnischen Abteilung in Thun	Offizier der schweiz. Armee, abgeschlossene Hochschulbildung, Kenntnis von zwei Landessprachen	3700 bis 4800, ev. nach Uebereinkunft	18. Nov. 1917 (2.)
Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt die Anmeldestelle.				
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung für Landwirtschaft	Assistent III. Kl. der schweiz. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil	Abgeschlossene Hochschulbildung in Naturwissenschaften, speziell Zoologie und Botanik. Kenntnis der Entomologie erwünscht	3200 bis 4300	15. Nov. 1917 (2.)
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Elektroingenieur oder Elektrotechniker bei der Abteilung für die Einführung der elektrischen Zugförderung	Abgeschlossene technische Hochschul- oder Technikumsbildung, gründliche Erfahrung im Projektieren und Ausführen elektrischer Bahn- und zugehöriger Anlagen, Gewandtheit im Korrespondieren, allgemeine geschäftliche Erfahrung, Kenntnis mindestens der deutschen u. französischen Sprache	Die Gehaltsansprüche sind im Bewerbungsschreiben anzugeben	15. Nov. 1917 (1.)
Die Anstellung ist eine zeitweilige, im Sinne der Anstellung von Baupersonal.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Briefträger in Montana-Vermala. Anmeldung bis zum 17. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 17. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.

-
1. Briefkastenleerer in Lausanne. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Postkommis in Bex. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Sechs Postkommis in Biel. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 4. Briefträger in St. Immer. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 5. Postbureaudiener in St. Immer. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 6. Briefträger in Dietikon. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 7. Postbureaudiener in Winterthur. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

1. Ausläufer beim Telegraphenbureau Zürich. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
2. Definitive Telegraphengehülfin in Lugano. Anmeldung bis zum 10. November 1917 bei der Sektion Bellinzona der Kreistelegraphendirektion Chur.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.11.1917
Date	
Data	
Seite	424-426
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 537

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.